

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 16 (1911-1912)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Lehrerinnenverein.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 16. März 1912, nachmittags 5¹/₄ Uhr, im Lehrerinnenheim.

Mit Entschuldigung abwesend Frl. Anna Stettler, Bern, Frl. Rosa Preiswerk, Basel.

Protokoll-Auszug.

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen: Frl. Eva Stettler, Primarlehrerin in Kiesen; Frl. Klara Schüpbach, Primarlehrerin in Niederbipp; Frl. Martha Pärli, Primarlehrerin in Trub; Frl. Kummer, Primarlehrerin in Aarwangen; Frl. Stüssi, Primarlehrerin in Zürich; Frl. Trenkel, Primarlehrerin in Zürich.

Zwei Anmeldungen werden zu näherer Erkundigung bis zur nächsten Sitzung zurückgelegt.

Der Statuten-Entwurf wird nochmals gründlich durchberaten; es werden einige Abänderungen angebracht. Derselbe soll in der nächsten Nummer der „Lehrerinnen-Zeitung“ erscheinen, damit die Sektionen den Entwurf in ihren Sitzungen behandeln können. Die Abänderungsvorschläge sind bis 15. Juni beim Zentralvorstand einzureichen.

Der Statutenrevision halber kann die nächste Generalversammlung nicht im Jnni abgehalten, sondern muss auf September verlegt werden.

Schluss 9³/₄ Uhr.

Die Präsidentin: *E. Graf.*

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer.*

Frühlingsferien in Rom.

Von *M. H.*

(Schluss.)

Was bei unserem Besuche in Rom zu kurz gekommen ist, das sind die Sammlungen und Galerien. Um ihre Reichhaltigkeit zu würdigen und kennen zu lernen, reichte eben die kurze Ferienzeit nicht aus; da müsste man schon einen Winter in der ewigen Stadt verbringen, um mit Müsse all die Kunstschatze betrachten zu können. So mussten wir uns auf Weniges beschränken und Vieles beiseite lassen. Wir waren nicht im Konservatorenpalast, noch in den kapitolinischen Sammlungen, noch im Palast der schönen Künste. Und in den Museen und Galerien des Vatikan konnte uns ein einmaliger Besuch nur gerade einen Begriff von dem Reichtum und der Schönheit der dort aufgestellten Kunstschatze geben. Immerhin sind wir nicht so hindurch gelaufen wie jener Fremdentrupp, der einem bezahlten Führer folgte; kaum dass sie an einem Orte länger verweilten. Da hiess es: „Das ist das! Dieses ist das! Jenes ist das!“ Und weiter ging's. Ich bin überzeugt, keiner jener Besucher hat irgendeinen bleibenden Eindruck von dem Gesehenen. Wir machten es anders; wo uns in der Menge des Gebotenen etwas durch Schönheit oder Originalität anzog, blieben wir stehen, es recht zu betrachten und uns einzuprägen. So tragen wir in der Erinnerung neben dem Gesamteindruck der ganzen Sammlung einzelne Eindrücke von hervorragenden Skulpturen und Bildern, und das so